

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Presse-Information vom 19.01.2021

Adventskalender-Aktion und Weihnachts-Sonderaktionen 2020 erfolgreich abgeschlossen

Erlöse flossen in zahlreiche Förderprojekte

Die 20. Adventskalender-Aktion des Lions Clubs Porta Westfalica ist mit der Ziehung der Gewinne für den 24. Dezember zu Ende gegangen. „Die Aktion war auch in diesem Jahr – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie - wieder ein voller Erfolg“, bilanziert der Kalenderbeauftragte Theodor Breucker. Für den Ende Oktober letzten Jahres gestarteten Kalenderverkauf konnte schon nach knapp drei Wochen „Ausverkauft“ gemeldet werden. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass das Motto des Kalenders „Gewinnen und gleichzeitig Gutes tun“ wieder ein guter Beweggrund für ein Adventsgeschenk für Familie, Freunde, Kollegen und Bekannte war. „Nicht selten wurden gleich mehrere Kalender für die ganze Familie gekauft“, stellen die Mitglieder des Clubs fest, die in diesem Jahr am Verkaufsstand am Poos im Einsatz waren.

Die insgesamt über 400 Preise im Wert von rd. 34.000 € können gegen Vorlage des Originalkalenders angesichts des aktuellen Lockdowns auch noch nach dem 31. Januar 2021 abgeholt werden. Nähere Informationen zur Gewinn-Abholung können der Kalender-Rückseite oder der Kalender-Homepage unter www.lionspw.de entnommen werden.

Der Hauptpreis der Kalenderaktion – ein E-Bike im Wert von 2.500 € - ist jetzt an die glückliche Gewinnerin übergeben worden (s. Bild).



v.l.: Ralf Ruhland (Präsident LC Porta Westfalica), Marianne Köhne (Gewinnerin), Marc Oliver Berg (Fa. O.Weber), Theodor Breucker (Kalenderbeauftragter LC Porta Westfalica) Foto: Norbert Kresse (Pressebeauftragter LC Porta Westfalica)

Der Lions Club Porta Westfalica bedankt sich nochmals bei den mehr als 100 Sponsoren und Vertriebspartnern, die diese Aktion wieder einmal tatkräftig unterstützt haben.

Mit dem Erlös aus dem Kalenderverkauf können wieder viele soziale Projekte in der Region, aber auch darüber hinaus unterstützt werden. „Dem kleinen Glück mit dem Öffnen der Adventstürchen steht die große Hilfe für wohltätige Hilfsorganisationen und bedürftige Menschen gegenüber“, fasst Lions-Präsident Ralf Ruhland zusammen. Im ersten Halbjahr 2020 standen verschiedene Hilfsaktionen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Mittelpunkt, wie z.B. die Unterstützung der Mindener und Portaner Tafeln im ersten Lockdown, der Mindener Wärmestube und die Aktion „3000 Taschen Nervenahrung für das Johannes-Wesling-Klinikum und das Gesundheitsamt“, sowie eine nochmalige Spende für das Friedensdorf Oberhausen, welches durch die Corona-Pandemie erhebliche Spendenausfälle verzeichnen musste.

In der zweiten Jahreshälfte sind unbürokratisch aus den Erlösen des Kalenderverkaufs die Aktion „Baby-Begrüßungsbesuch“ des Kinderschutzbundes, das Projekt „Quartiersentwicklung Obere Altstadt“ und das Illunimationsprojekt am Klinikum Minden, sowie die Corona-Winterhilfe des Kirchenkreises Minden gefördert worden.

Überregional wurden die Mädchenschule in Estalef in Afghanistan, die Intact-Mädchenhilfe sowie das Lions-Distriktprojekt FACE für den Aufbau einer Secondary School in Malawi (Ostafrika), die Soforthilfe nach der Explosionskatastrophe in Beirut und die Seebrücke Minden e.V. nach dem Brand in Moria finanziell unterstützt.

Neben weiteren kleineren Spenden und Unterstützungsleistungen für Kindergärten und Schulen ist insbesondere noch das Projekt der „Europäischen Friedensuhr“ hervorzuheben. Die als Symbol des Gedenkens an 75 Jahre Frieden in Europa in 2020 initiierte Uhr, die die Zeit seit dem Ende des 2. Weltkrieges zählt, ist seit Dezember am Mindener Rathaus installiert. Eine offizielle Einweihung wird im Frühjahr 2021 stattfinden. Federführend in dem Projekt ist die GEFIS e.V. Minden. „Da die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung mit die wichtigsten Ziele von Lions Clubs International sind, ist ein Teil der Finanzierung der Friedensuhr von den hiesigen Lions Clubs Minden, Porta Westfalica und Porta Westfalica-Judica gemeinsam übernommen worden“, erläutert stellvertretend für die drei Clubs Prof. Dr. Berthold Gerdes.

Der Lions Club Porta Westfalica bedankt sich bei allen, die in diesem Jahr einen Adventskalender erworben haben. „Es ist unser Anliegen, das Versprechen, die Erlöse aus dem Kalenderverkauf vollständig für wohltätige Zwecke zu verwenden, auch einzulösen! Dies ist 2020 gelungen und wird auch in 2021 tatkräftig fortgesetzt werden“, unterstreicht Clubpräsident Ralf Ruhland.

In der Adventszeit hatte der Lions Club außerdem zwei Sonderaktionen durchgeführt. Zum einen wurde erstmals eine extra von einem Künstler gestaltete Lions-Weihnachtskugel zugunsten des Hospiz Minden verkauft. Bis Heiligabend sind dadurch insgesamt 1.500 € Erlöst worden, die an das Hospiz

übergeben worden sind. Zum anderen wurde das Original-Kalenderbild des Adventsloskalenders 2020 zugunsten der Sanierung des Kirchturms der St. Marien-Kirche versteigert. Das gerahmte Originalbild ist an den Spender mit der höchsten Einzelspende übergeben worden, der jedoch namentlich nicht genannt werden möchte. Insgesamt sind bei dieser Aktion rd. 3.380 € Erlöst worden, die an Pfarrer Frieder Küppers für den Bauverein St. Marien e.V. übergeben worden sind. Der Lions Club hat außerdem den Spendenerlös zugunsten des Bauvereins auf insgesamt 5.000 € aufgestockt.

Weitere Informationen zu den Förderprojekten können auf der Internetseite www.lionspw.de unter „Förderprojekte“ und „Presse“ abgerufen werden.

gez. Norbert Kresse
Pressebeauftragter